

Bei Schieflagen nicht allein stehen

Schuldnerberatung des SKM: Rechtzeitig das Gespräch suchen

Von Thomas Pertz

LINGEN Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in finanzieller Hinsicht unterschiedlich. Nicht jeder ist betroffen, aber viele sind es bereits oder werden es in den nächsten Wochen sein. „Wer das Gefühl hat, dass da etwas wegbriecht, sollte nicht zögern, sondern reagieren und sich Rat holen“, sagt Dieter Zapf, Schuldnerberater beim SKM in Lingen.

Sich rechtzeitig Rat zu holen, sei wichtig, damit einem die Situation nicht über den Kopf wachse, betont Zapf, der seit vielen Jahren als Schuldnerberater im Fachverband Menschen berät, die aus den unterschiedlichsten Gründen in eine finanzielle Schieflage geraten sind. Es komme darauf an, den Überblick zu behalten, unterstreicht Wolfgang Kaiser. Der Lingener ist ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Schuldnerberatung des SKM. Bis zu seiner Pensionierung hat er verschiedene Tätigkeiten im kaufmännischen Bereich ausgeübt und kennt sich somit mit Zahlen und Bilanzen aus.

Am meisten Sorgen machten ihm diejenigen, die sich bereits vor der Corona-Krise finanziell nach der Decke strecken mussten und die über keine Reserven verfügten, sagte Zapf. Wenn dann,



Hilfen in finanzieller Not bietet die Schuldnerberatung des SKM in Lingen an.

Foto: Fotostand/Gelhot

wie derzeit häufig geschehen, auch noch Kurzarbeit und ein damit verbundenes reduziertes Einkommen die Möglichkeiten weiter einengen, werde es noch schwieriger. Gerade deshalb sei es in solchen Situationen wichtig, sich Rat zu holen, um den Überblick zu behalten. „Gibt es Möglichkeiten, umzu-

schulden, wo sind Einsparpotenziale: Das sind Fragen, die gemeinsam erörtert werden können“, sagt Zapf.

Wichtig sei auch, seinen eigenen Finanzstatus zu überprüfen, sagte Kaiser. „Manchmal ist das Problem größer als gedacht, manchmal kleiner als befürchtet.“ Er berichtete von der Beratung

eines Lingeners, der ein Kleingewerbe führte und zu Beginn der Krise in finanzielle Schieflage geraten war. Kaiser konnte ihm bei der Antragsstellung für einen Zuschuss helfen, der innerhalb weniger Tage auf sein Konto gutgeschrieben wurde und ihm über die nächsten Tage hinweghalf. Inzwischen hat

er seinen Laden wieder geöffnet.

„Solche kleinen Betriebe leben direkt vom Ertrag“, sagte der SKM-Mitarbeiter. Reserven zurückzulegen sei da häufig nicht möglich. „Da kommen Existenzängste hoch“, beschrieb Kaiser eine für den Betroffenen aufgeladene emotionale Situation.

Umso schöner sei es dann, wenn es, wie im beschriebenen Fall, gelinge, wieder eine Perspektive zu eröffnen.

Zapf äußerte die Befürchtung, dass das „Tal der Tränen“ noch gar nicht erreicht sei und die Krise insbesondere auf den stark mittelständisch geprägten Mittelstand im Emsland durchschlagen werde. „Ich meine, dass es zu einfach ist, nur auf staatliche Hilfe zu setzen“, sagte der Schuldnerberater. In solchen Krisensituationen müsse sich jeder fragen, wie sein persönlicher Einsatz, je nach Leistungsstärke, aussehe.

„Persönliche Not“

Als Beispiele nannte er Banken und Vermieter, die auf Teile ihrer Forderungen verzichten könnten. Zapf betonte außerdem, dass es darauf ankomme, die menschliche Dimension der Corona-Krise mehr in den Blick zu nehmen. „Über Einschränkungen wird viel geredet, aber auch über die persönliche Not?“ Es gelte, Strategien gegen die persönlichen Ängste zu entwickeln. Dabei könne der SKM helfen.

Die Schuldnerberatung des SKM an der Lindenstraße in Lingen ist unter der Telefonnummer 05919124618 zu erreichen. Weiter Informationen gibt es online auf www.skm-lingen.de.